

Pressemitteilung 2018-03 vom 22. April 2018

Ein ganzer Tag im Zeichen des Atemschutzes

(TZ) Der Einsatz unter Atemschutz zählt zu den gefährlichsten Aufgaben im Feuerwehrdienst. Ausgestattet mit Atemschutzmaske und -flasche begeben sich die Einsatzkräfte in brennende und stark verrauchte Häuser, um dort Personen zu retten und Löscharbeiten vorzunehmen. Um diese anspruchsvolle Tätigkeit ausführen zu können, bedarf es neben der Feuerwehrgrundausbildung einer umfassenden Aus- und Fortbildung.

Die Feuerwehr Scheyern widmete daher einen ganzen Tag dem Bereich Atemschutz. Beginnend mit der Vorstellung des neuen Funkkonzeptes, das feuerwehrintern ausgearbeitet wurde, trainierte man zudem das richtige Führen des Feuerwehrschauchs im Gebäude sowie die Handhabung des Hohlstrahlrohrs (Löschrohr). Ein Bericht der Feuerwehr Köln, bei dem ein Atemschutzgeräteträger verunfallte, diente als Diskussionsgrundlage für die richtige Vorgehensweise im Einsatz.

Bei der abschließenden Einsatzübung in der ehemaligen Waldbauernschule konnten alle Teilnehmer ihr erlerntes unmittelbar anwenden. Angenommen wurde ein Brand im zweiten Obergeschoss. Im Gebäude herrschte aufgrund künstlichen Rauchs eine sehr schlechte Sicht, sodass sich die Einsatzkräfte auf ihren Tastsinn verlassen mussten. Mit Auffinden und Rettung der 70 Kilogramm schweren Puppe war das Einsatzziel erreicht.

Bei der abschließenden Besprechung wurde das Vorgehen jedes einzelnen Übungsteilnehmers nochmals reflektiert und kam überein, dass dies ein lehrreicher Tag für alle Teilnehmenden war und fest ins Ausbildungsprogramm mit aufgenommen werden soll.

Bilder: Feuerwehr Scheyern



Der Gruppenführer (rechts im Bild) erteilt den Atemschutzgeräteträgern ihren Einsatzauftrag



Vorgehen der Atemschutzgeräteträger im Gebäudeinneren

Pressekontakt:

Feuerwehr Scheyern
Fachbereich Öffentlichkeitsarbeit
Plöckinger Str. 6
85298 Scheyern
Mobil: 0172 - 3642711
e-Mail: pressestelle@feuerwehr-scheyern.de